

Mehr Sicherheit am Hauptbahnhof: Videoüberwachung wird erweitert

Die Videoüberwachung am Hamburger Hauptbahnhof wird ausgeweitet, um die Sicherheit zu erhöhen. 27 neue Kameras sollen installiert werden.

Sicherheitsmaßnahmen in Hamburg Erweiterung der Videoüberwachung am Hamburger Hauptbahnhof

05.08.2024, 13:42 Uhr

Der Hamburger Hauptbahnhof, als Deutschlands größter Fernbahnhof und ein zentraler Verkehrsknotenpunkt, hat lange mit den Herausforderungen der Kriminalität zu kämpfen. Um die Sicherheit für Reisende und die Öffentlichkeit zu erhöhen, werden umfassende Maßnahmen implementiert, darunter eine erweiterte Videoüberwachung.

Zielgerichtete Sicherheitsstrategien

In einer seit längerer Zeit laufenden Initiative wird die Videoüberwachung am Hamburger Hauptbahnhof erheblich ausgeweitet. Geplant ist die Installation von insgesamt 27 neuen Kameras, die sowohl starre als auch schwenk- sowie zoombare Funktionen bieten. Diese technischen Hilfsmittel sollen nicht nur einen konkreten Überblick über die Situation im und am Bahnhof

bieten, sondern auch zur Analyse von atypischen Verhaltensmustern beitragen.

Konkrete Maßnahmen und deren Umsetzung

Die neuen Kameras werden strategisch an den prominenten Plätzen Hachmann und Heidi-Kabel aufgestellt. Nach Angaben der Innenbehörde werden die Aufnahmen in einem speziell eingerichteten Raum im Polizeikommissariat 11 auf dem Steindamm gesammelt und überwacht. Ein besonderes Augenmerk gilt dabei der intelligenten Analyse von Bewegungen, die bereits an anderen Standorten wie dem Hansaplatz erfolgreich getestet wurde.

Wirksamkeit der bestehenden Strategien

Zusätzlich zur Videoüberwachung sind seit Frühjahr vergangenen Jahres sogenannte „Quattro-Streifen“ im Einsatz. Diese bestehen aus Kräften der Hamburger Polizei, der Bundespolizei, der DB Sicherheit und der Hochbahnwache. Bis Ende Juni 2024 haben diese Streifen bereits mehr als 330 Strafanzeigen erstattet und über 7.000 Personen überprüft. Dies unterstreicht die Entschlossenheit, die Sicherheitslage am Hauptbahnhof nachhaltig zu verbessern.

Ergebnisse und Ausblick

Die bisherigen Maßnahmen zeigen bereits erste Erfolge: Laut der Innenbehörde ist seit Herbst 2023 ein leichter Rückgang der Kriminalität am Bahnhofsareal zu verzeichnen. Innensenator Andy Grote und Polizeipräsident Falk Schnabel betonen, dass sie weiterhin auf eine koordinierte und umfassende Sicherheitsstrategie setzen werden. Diese Initiativen sind nicht nur für die Sicherheit der Reisenden von Bedeutung, sondern tragen auch zur Wahrnehmung der Stadt Hamburg als sichere Reise- und Verkehrsdestination bei.

Die Erweiterung der Videoüberwachung stellt somit einen wichtigen Schritt im kontinuierlichen Bestreben dar, den Hauptbahnhof zu einem sicheren Ort für alle Besucher zu machen, und könnte als Vorbild für ähnliche Maßnahmen an anderen kritischen Orten in der Stadt dienen.

Details

Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)